



RUB

HERMANN, EIN DEUTSCHER HELD?

„GESCHICHTE IM SPIELFILM“ FORTBILDUNG FÜR GESCHICHTSLEHRKRÄFTE UND M.Ed.-STUDIERENDE

**AM 11. APRIL 2018, 9–16 UHR IM ALFRIED KRUPP-
SCHÜLERLABOR GEISTESWISSENSCHAFTEN (SSC 2/218)**

Geschichtsfilm sind Leitmedien der Geschichtskultur und damit gleichzeitig relevanter Unterrichtsgegenstand, um die Kompetenz zur „Teilhabe an der Geschichtskultur“ zu entwickeln und zu fördern. Sie prägen Geschichtsbilder und Narrative und verraten dabei weit mehr über die Zeit, in der sie entstanden sind, als über die historischen Ereignisse, die sie thematisieren. Im Rahmen der Fortbildung sollen am Beispiel filmischer Inszenierungen der „Varusschlacht“ (9 n. Chr.) die unterschiedlichen Darstellungen und Deutungen des historischen Ereignisses vor dem jeweiligen zeithistorischen Kontext untersucht und herausgearbeitet werden.

Dabei sollen methodische Verfahren der Filmanalyse eingeübt und Möglichkeiten zum Einsatz im Geschichtsunterricht aufgezeigt werden. Im Zentrum der Fortbildung steht die praktische Arbeit mit den Geschichtsfilmern, bei der erfahrene Geschichtslehrkräfte mit M.Ed.-Studierenden des Faches Geschichte gemeinsam arbeiten und ihre Ergebnisse diskutieren.

Impulsvorträge von Dirk Urbach (Didaktik der Geschichte, RUB), APL. Prof. Dr. Helga Scholten (Alte Geschichte, RUB) und Dr. Joseph Rottmann (Museum und Park Kalkriese) sollen dazu Anregungen liefern.

ORGANISATORISCHES

- Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos, Teilnehmerbegrenzung: 40 Personen
- Verbindliche Anmeldung und Rückfragen bis zum 26.03.2018 unter: geschichte-im-spielfilm@rub.de
- Weitere Informationen: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/histdidaktik/fortbildung.html>
- Zertifizierung der Fortbildung durch die Professional School of Education der Ruhr-Universität Bochum